

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/023/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 11.12.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:57 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Ausschussmitglied

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Saefkow, Martina

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Gast

Ostseezeitung

Schneider, Martin

Vertreter der Verwaltung

Albrecht, Gerd Dr.

Hellwig, Friedrich-Carl

Kraase, Karola

Mews, Heyko

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Gläser, Kathrin

Entschuldigt fehlen:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

Christoffer, Ute

Mitglied Seniorenbeirat

Knaack, Ingrid

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Erneute Diskussion zu Imagebroschüre der Stadt Barth
6. Erläuterungen und Diskussion zur Nutzung des zukünftigen Bürgerhauses
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Friedrich begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begründet das Fehlen von Herr Galepp und bestellt beste Grüße.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge der Tagesordnung vor. Herr Sierleja bemerkt jedoch, dass er den Punkt Protokollkontrolle vermisst. Herr Hellwig und Herr Friedrich erklären, dass die Liste zur Protokollkontrolle im nächsten Punkt mit aufgenommen ist. Zukünftig soll es aber wieder einen eigenen Punkt Protokollkontrolle geben.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzungen

Die Niederschrift vom 21.08.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Niederschrift vom 04.09.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Niederschrift vom 23.10.2017 wird bestätigt nach einer kurzen Diskussion zu TOP 11 (Thema Obelisk).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abarbeitung der Protokollkontrolle

- **Sicherung und Verbleib des Obelisken**
 - o Herr Friedrich fragt nach. Herr Hellwig bestätigt die Sicherung. Zur erneuten Aufstellung könne man derzeit noch keine Angaben machen, da sich der Querschnitt der Straße und des Gehweges geändert haben und damit eine Standortänderung nötig ist.
- **Quader am Hafenvorplatz**
 - o Herr Sierleja fragt nach dem Verbleib der Quader des Hafenvorplatzes. Herr Hellwig informiert, dass diese zum kommenden Saisonbeginn im Mai 2018 wieder stehen werden.
- **Hinweisschilder zu den Toren der Stadt**
 - o Es wird gefragt nach dem aktuellen Stand zum Errichten der Hinweisschilder für die Tore der Stadt. Herr Mews erklärt, dass die Schilder bereits fertig sind. Ungewiss sei noch die Aufstellung bzw. Anbringung an den einzelnen Standorten. Am Klostertor wäre nur die Mauer in Betracht zu ziehen. Beim Fischertor ist die Halterung noch zu tief und damit schlecht lesbar. Das Schild zum Langen Tor sei am Gebäude des Hauses „St. Spiritus“ geplant.
- **Beleuchtung Dammtor**
 - o Auf die Anfrage nach der Beleuchtung erklärt Herr Hellwig, dass dies von den Planungen der Sanierung der Barthestraße abhinge. Er erläutert weiter, dass es eine gemeinsame Infoveranstaltung geben soll zur Beratung einer Investitionsliste, die vom Landkreis gefordert wird. Eine Einladung hierzu folgt Anfang Januar. Herr Friedrich wünscht sich zur besseren Vorbereitung Einsicht in das Schreiben des Landkreises.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen seitens der anwesenden Bürger vor.

zu 5 **Erneute Diskussion zu Imagebroschüre der Stadt Barth**

Herr Friedrich leitet den TOP ein.

Herr Kaufhold beginnt die Diskussion. Herr Mews erklärt weiter, dass es in der letzten Sitzung vier Punkte gab, die korrigiert werden sollten.

1. Es sollte eine bessere Darstellung der Barther Boddenbühne geben. Dies wurde versucht umzusetzen, allerdings gestaltete sich die Zuarbeit bezüglich des Fotomaterials als schwierig.
2. Die Darstellung des geplanten Vinetariums sollte ganz ausbleiben. Dafür sollte eine Darstellung des Papenhofs und des Bürgerhauses erfolgen. Weiterhin sind an diese Stelle in der Broschüre Impressionen von Barth gerückt.
3. Der Stadtplan wurde aktualisiert, der Plan in der Rohfassung der Broschüre galt nur als Platzhalter.
4. Die Darstellung der Kirchenbibliothek wurde überarbeitet.
Z: wurden Schreibfehler und Schriftarten korrigiert und verändert.

Herr Mews greift noch eine Idee von Seiten Herr Kaufholds auf; man könne zusätzlich zukünftig ein Extra-Faltblatt /Deckblatt herausbringen. In dieses könne man dann ganz individuell Zettel hineinlegen, beispielsweise mit Informationen zu aktuellen Bahn- und Bus-Verbindungen.

Herr Friedrich lässt darüber abstimmen den anwesenden Gästen Frau Kraase, Herr Dr. Albrecht und Herr Schneider das Wort zum Thema zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Friedrich erteilt nun das Wort an die Gäste.

- Frau Kraase lobt das Format der Broschüre, es wäre bestens für Auftritte auf Messen geeignet. Das Bildmaterial zur Kirchenbibliothek und die werbetekhnische Verbindung zum Darwineum Rostock und dem Ozeaneum Stralsund lobt sie. Dies würde die Distanz schmälern und Vorteile für die gesamte Region bringen.
- Herr Schneider zeigt sich erfreut, dass dem Theater ein großer Stellenwert zugeschrieben wird. Er bedauert die fehlende Zuarbeit mit Fotomaterial und möchte dies für die nächste Broschüre verbessern.
- Herr Dr. Albrecht bemängelt, dass die Einbindung zu spät erfolgt ist, ein positiver Rundumschlag der Broschüre sei aber gelungen. Eventuell könne man den mittelalterlichen Stadtkern noch besser hervorheben.

Herr Friedrich greift das Thema Werbung für auswärtige Attraktionen auf. Er fragt danach, was Rostock oder Stralsund für Barth tun würden. Auch Herr Dr. Albrecht sagt, dass man bei der Werbung auf ein Entgegenkommen und eine Gegenbindung bestehen sollte, denn Zingst und Stralsund würden sich weigern, Fremdwerbung zu machen. Herr Mews verweist diesbezüglich auf frühere Beratungen des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst. Barth müsse sich als Dreh- und Angelpunkt verstehen, und schließlich müsse ja auch einer den ersten Schritt machen.

Herr Mews und Frau Kraase bekräftigen die Aussage, dass die Broschüre nun unbedingt in den Druck gehen solle, es wäre kein Infomaterial mehr vorhanden für Messen und zwei Messen habe man bereits verstreichen lassen. Auch auf Herr Kaufholds Anfrage, ob Herr Dr. Albrecht noch eine Woche Zeit bekäme zwecks einer Zuarbeit, ändert sich die Dringlichkeit nicht.

Man verständigt sich auf eine kleine Auflage von ca. 10.000 Stück, die für das Jahr 2018 reichen sollte. Es kommt zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Verwaltung lässt die Imagebroschüre Barth in kleiner Auflage von 10.000 Stück drucken. Zudem soll Bild- und Textmaterial für die 2. Auflage bereits jetzt zusammengetragen, der Entwurf im Sommer erstellt und anschließend beraten werden. Informationen zum Bürgerhaus sollen in die 2. Auflage mit einfließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 Erläuterungen und Diskussion zur Nutzung des zukünftigen Bürgerhauses

Herr Hellwig informiert kurz über den Stand der Bauarbeiten. Der Dachstuhl steht und man arbeite mit Hochdruck daran, das Dach dicht zu bekommen.

Anhand der ausgelegten Skizzen erklärt Herr Hellwig den derzeitigen Stand der Innenarbeiten.

Des Weiteren fasst Herr Hellwig den bisherigen Beratungsverlauf zusammen und räumt Fehler der Verwaltung ein.

Das Bürgerhaus wird als „zukünftige Keimzelle des Tourismus der Stadt“ gesehen.

Als erstes müsse aber die Personalie des „Tourismus-Managers“ stehen. Die Stadtvertretung hat dieser Personalentscheidung ab Frühjahr 2018 zugestimmt. Die Genehmigung des Landkreises steht noch aus. Zusammen mit dem neuen Mitarbeiter könne man dann die zukünftige Nutzung noch besser planen, während die drei festen Säulen (Barth-Info, Bibliothek und Museum) aber bestehen bleiben. Bauliche Variabilität besteht vor allem im ersten Obergeschoss. Hier wäre Nutzungsänderung denkbar. Neben Räumlichkeiten für das HDW ist hier ebenso ein Platz für das DOK-Zentrum geplant. Geplante Büroflächen sollen möglichst klein gehalten werden.

Planungen hierzu laufen derzeit mit einem externen Planungsbüro für die Innengestaltung. Gemeinsam erarbeitet man ein Konzept zur Saisonverlängerung, um Fördermittel akquirieren zu können. Zudem dürfe man insgesamt den Plan zur Errichtung eines „Kulturforums“ nicht aus den Augen verlieren.

Herr Friedrich fragt nach einem möglichen Fertigstellungstermin, einem eventuellen Umzugskonzept und nach einem Neunutzungskonzept für die dann leer stehenden Gebäude der Stadt. Herr Hellwig gibt nach planmäßigen Verzug als neues Plandatum Frühjahr 2019 an.

Herr Kaufhold und Herr Hermstedt bemängeln die übereilte Planung der Innenraumnutzung, wichtiger wäre ein endgültiges Finanzierungskonzept. Beide finden jedoch die Personalplanung ebenso wichtig und befürworten die Entscheidung der Verwaltung. Herr Hellwig merkt noch einmal an, dass eine Innenraumplanung zur Saisonverlängerung wichtig für die Weiterfinanzierung durch Fördermittel ist. Als Konzept steht hier immer noch das Thema „Vineta“ im Vordergrund. Außerdem sei Herr Kubitz gerade in Gesprächen mit dem Wirtschaftsministerium zur weiteren Städtebauförderung.

Herr Sierleja bestätigt, dass es einen Belegungsplan geben muss und erst mit dem neuen Leiter des Hauses kann ein Nutzungs- und Umzugsplan erstellt werden.

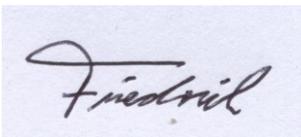
Herr Friedrich fragt nach der weiteren Vorgehensweise der Verwaltung. Herr Hellwig informiert, dass es einen Beschluss der Stadtvertretung zum Belegungsplan des Bürgerhauses geben muss bis März 2018. Dies werde entsprechend vorbereitet.

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Sierleja erkundigt sich, wer im Rathaus für das Thema Wirtschaftsförderung zuständig sei, im Organigramm der Stadt sei dies nicht ersichtlich. Herr Hellwig erklärt, dass der Bürgermeister zuständiger Ansprechpartner ist, wenn es um Themen der Wirtschaftsförderung gehe. Das Bauamt sei als ausführendes Amt direkt nachgeordnet. Es wird empfohlen das Organigramm und den Internetauftritt zu überarbeiten.
- Herr Friedrich fragt nach dem Stand der Planungen des Weihnachtsmarktes. Herr Mews informiert darüber, dass es dieses Jahr aufgrund von nur 3 Adventswochenenden weniger Schausteller gebe. Insgesamt sei der Markt aber vielseitig aufgestellt. Barther Einrichtungen und Vereine beteiligen sich rege.
- Herr Sierleja regt an, in der nächsten Sitzung anhand des aktuellen Quartalsberichtes das Thema „Erfolg Kurabgabe“ zu besprechen.

zu 8 **Schließung der Sitzung**

Herr Friedrich schließt die Sitzung um 19.57 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.



20.12.2017

Holger Friedrich
Datum/Unterschrift stellv. Ausschussvorsitzender

N. Schewelies
Datum/Protokollantinnen

K. Gläser